

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.  
El Salvador-Koordinationsgruppe . Postfach 7123 . 71317 Waiblingen  
T: +49 7151 28289 . F: +49 7181 43987 . E: [info@ai-el-salvador.de](mailto:info@ai-el-salvador.de)  
W: <https://www.amnesty.de> . <https://www.ai-el-salvador.de>  
[https://twitter.com/AI\\_El\\_Salvador](https://twitter.com/AI_El_Salvador)  
<https://www.facebook.com/AmnestyMenschenrechteElSalvador/>

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN DE23 3702 0500 0008 0901 00 . BIC BFSWDE33XXX . Zweck: 2129



24. Juni 2019

## EL SALVADOR: PRÄSIDENT BUKELE VERSPRICHT, DIE MENSCHENRECHTE ZU RESPEKTIEREN

Pressemitteilung

Die neue Regierung El Salvadors muss umfassende Veränderungen der Menschenrechtslage fördern und umsetzen, damit die Nation ihre internationalen Verpflichtungen einhalten kann, sagte Amnesty International heute bei einem Treffen mit Präsident Nayib Bukele, der wiederholt gelobt hat, die Menschenrechte zu respektieren.

"Wir trafen uns mit Präsident Nayib Bukele, um ihm gegenüber unsere Besorgnis über die ernste Menschenrechtssituation in El Salvador zum Ausdruck zu bringen. Wir hoffen, dass seine Regierung diese großen Herausforderungen entschlossen angeht und unverzüglich die Veränderungen vornimmt, die das Land benötigt, um Menschenrechte Wirklichkeit werden zu lassen", sagte Erika Guevara-Rosas, Direktorin für Amerika bei Amnesty International.

**„Die Regierung von Präsident Bukele hat eine große Chance, El Salvador auf einen neuen Kurs zu bringen, aber sie trägt auch die Verantwortung dafür, dass Menschenrechte bei der Entscheidungsfindung sowie bei der Gestaltung und Umsetzung der Regierungspolitik im Mittelpunkt stehen.“**

Erika Guevara Rosas, Direktorin für Amerika bei Amnesty International.

Bei einem Treffen in San Salvador überreichte eine Delegation von Amnesty International Präsident Bukele ein Memorandum mit ersten Empfehlungen für seine Regierung in sechs Schlüsselbereichen: Gerechtigkeit, Wahrheit und Wiedergutmachung für die Opfer des bewaffneten Konflikts; die Rechte von Frauen und Mädchen; Menschenrechtsverteidiger\_innen; Sicherheitspolitik und Menschenrechte, Migrant\_innen und Flüchtlinge sowie Außenpolitik und Menschenrechte. Alle diese Anliegen waren mit zivilgesellschaftlichen und Menschenrechtsorganisationen, einschließlich Opfern, abgestimmt worden.

"Die Regierung von Präsident Bukele hat eine große Chance, El Salvador auf einen neuen Kurs zu bringen, aber sie trägt auch die Verantwortung dafür, dass Menschenrechte bei der Entscheidungsfindung sowie bei der Gestaltung und Umsetzung der Regierungspolitik im Mittelpunkt stehen", sagte Erika Guevara-Rosas.

AMNESTY  
INTERNATIONAL



"Angesichts der enormen Menschenrechtsprobleme, mit denen auch die Nachbarländer Guatemala, Honduras und Nicaragua konfrontiert sind, ist dies eine zutiefst beunruhigende Zeit für Mittelamerika. Wir fordern die neue Regierung El Salvadors daher auf, eine proaktive Rolle bei der Förderung des Schutzes der Menschenrechte in der Region zu übernehmen."

Präsident Bukele verpflichtete sich, einen interministeriellen Runden Tisch zu schaffen, um Strategien zur Verbesserung der Menschenrechtssituation im Land zu diskutieren. Er versprach auch, sich der internationalen Kontrolle zu öffnen und Zugang zu verschiedenen Gremien wie der Interamerikanischen Menschenrechtskommission zu gewähren. Er war fest entschlossen, eine klare Stimme in Mittelamerika zu werden und Menschenrechtsverletzungen im Rest der Region zu verurteilen.

**"Wir trafen uns mit Präsident Nayib Bukele, um ihm gegenüber unsere Besorgnis über die ernste Menschenrechtssituation in El Salvador zum Ausdruck zu bringen. Wir hoffen, dass seine Regierung diese großen Herausforderungen entschlossen angeht und unverzüglich die Veränderungen vornimmt, die das Land benötigt, um Menschenrechte Wirklichkeit werden zu lassen."**

Erika Guevara-Rosas, Direktorin für Amerika bei Amnesty International.

Die Delegation von Amnesty International teilte ihm mit, dass El Salvador leider für zwei Themen am bekanntesten ist: Verletzungen der Menschenrechte von Frauen und Mädchen durch das absolute Verbot von Abtreibung und für die weit verbreitete Gewalt im Land.

Der Präsident betonte, dass seine Regierung Frauen und Mädchen - insbesondere solche, die in Armut leben - nicht kriminalisieren und ihre sexuellen und reproduktiven Rechte garantieren wird. Im Bereich der öffentlichen Sicherheit hat er sich verpflichtet, eine umfassende Strategie umzusetzen, die einem Ansatz zur Prävention und Rehabilitation Priorität einräumt. Er würdigte auch die wichtige Arbeit der salvadorianischen Organisationen der Zivilgesellschaft und die Rolle der Menschenrechtsverteidiger\_innen im Land.

Dieser konstruktive Austausch muss zu konkreten Maßnahmen führen. Amnesty International nimmt Präsident Bukele beim Wort, dass er eine Menschenrechtsagenda vorantreiben wird, wird aber auch aufmerksam darauf achten, dass die Regierung El Salvadors ihre internationalen Menschenrechtsverpflichtungen einhält.

"Amnesty International wird weiterhin salvadorianische Menschenrechtsorganisationen begleiten, von denen wir hoffen, dass sie die Möglichkeit haben werden, dem Präsidenten so schnell wie möglich ihre Sorgen und Empfehlungen über die Herausforderungen für das Land mitzuteilen", sagte Erika Guevara-Rosas.

#### **Weitere Informationen:**

##### **El Salvador: Memorandum an den Präsidenten**

Erste Menschenrechtsempfehlungen an die neue Regierung

[https://www.ai-el-salvador.de/files/ai\\_el\\_salvador/PDFs/el-salvador-memorandum-19-06.pdf](https://www.ai-el-salvador.de/files/ai_el_salvador/PDFs/el-salvador-memorandum-19-06.pdf)

Unverbindliche Übersetzung: El Salvador-Koordinationsgruppe

Verbindlich ist das englische Original:

##### **El Salvador: President Bukele pledges to respect human rights**

<https://www.amnesty.org/en/latest/news/2019/06/el-salvador-amnistia-internacional-se-reune-con-presidente-bukele/>

